

02.09.2011

Sitzungsvorlage Nr. 152/11

Schulentwicklungsplanung – Planung der Zukunft für die Berufskollegs im Kreis Unna – Antrag der FDP-Fraktion vom 10.05.2011

Gremien	Schulausschuss	Sitzungsdatum	19.09.2011
Organisationseinheit	Schulen und Bildung	Berichterstattung	Dr. Timpe, Detlef
Beratungsstatus	öffentlich		
Budget-Nr.	40 , Schulen und Bildung	Haushaltsjahr	2011
Produktgruppen-Nr.	40.00 , Fachbereichsebene	Finanzielle Auswirkungen	
Produkt-Nr.	40.00.01 , Zentrale Schulverwaltung		

Beschlussvorschlag

Die vorsorgliche Einstellung von Mitteln für eine externe Schulentwicklungsplanung in den Entwurf des Haushaltes 2012 wird befürwortet.

Begründung der Vorlage

Eine Beschäftigung mit der Entwicklung der Berufskollegs ist aus Sicht der Verwaltung aus folgenden Gründen wichtig:

1. Veränderung der Schülerzahlen aufgrund der demografischen Entwicklung und
2. damit verbundene Änderungen im Bildungsangebot.

Zugleich wird sich der Kreis Unna neu aufstellen im Bereich Übergang Schule – Beruf. Nach den Vorstellungen des Landes NRW sollen die Berufskollegs dort eine wichtige Rolle übernehmen. Zu diesem Zweck wird auch landesseitig eine Änderung der APO-BK vorbereitet, die zum 1.8.2013 in Kraft treten soll.

Eine mittelfristige Planung muss diese Veränderungen aufnehmen. Dazu müssen diese Planungsgrundlagen aber hinreichend konkretisiert sein.

Die Entwicklung der aktuellen Schülerzahlen zwingt hinsichtlich der Raumkapazitäten aus Sicht der Verwaltung nicht zur Eile. Der GPA-Bericht zu den Unterrichts- und Fachräumen in den Berufskollegs testiert dem Kreis Unna eine gute und ausgewogene Position. Insoweit haben sich die prognostizierten Entwicklungen aus der Schulentwicklungsplanung 2005 (Sitzungsvorlage 166/05) bestätigt. Mit der Umsetzung des Sanierungsprogramms „Schulen mit Zukunft“ (Sitzungsvorlage 194/08) werden nun auch die energetischen und qualitativen Veränderungen der Schulgebäude vollzogen.

Es wird daher wichtig sein, den richtigen Zeitpunkt für eine quantitative und qualitative Betrachtung des Bildungsangebotes der Berufskollegs des Kreises Unna zu finden.

Sollte die Schulentwicklungsplanung extern beauftragt werden, müssen wir zunächst den Rahmen für einen ausschreibungs- und vergabefähigen Auftrag festlegen.

Während sich die zahlenmäßige Darstellung natürlich zu einem großen Teil aus den allgemein zugänglichen Schülerzahlenentwicklungen ergibt, müssen wir für Qualitätsanforderungen eigene Rahmenbedingungen formulieren.

Aus Sicht der Verwaltung sind dazu 2 Vorfragen zu klären.

1. Wie gestalten wir im Kreis Unna das Übergangssystem Schule – Beruf im Rahmen der Vorgaben des Landes NRW?
2. Welche eigenen Vorstellungen entwickeln die Berufskollegs des Kreises Unna zu ihren Bildungsangeboten der nächsten Jahre und in welchem Rahmen trägt der Schulträger Kreis Unna diese Vorstellungen mit?

Die Berufskollegs des Kreises Unna könnten im 1. Halbjahr des Schuljahres 2011/12 ihre Vorstellungen intern erarbeiten und zu Beginn des Jahres 2012 in einer Sitzung des Schulausschusses präsentieren.

Die Rahmenbedingungen des Landes NRW für den Übergang Schule – Beruf werden spätestens zum Ende des Jahres 2011 erwartet, so dass auch im Frühjahr 2012 ein Konzept-Entwurf vorliegen könnte.

Vorsorglich sollten daher im Haushaltsplan 2012 Mittel für eine externe Schulentwicklungsplanung veranschlagt werden. Über die konkrete Vorgehens- und Verfahrensweise könnte dann im 1. Halbjahr 2012 entschieden werden.